

**DIE EINHEIT
DES LEIBES CHRISTI BEI
GREGOR VON NYSSA**

PHILOSOPHIA PATRUM

INTERPRETATIONS OF PATRISTIC TEXTS

EDITED BY

J. H. WASZINK AND J. C. M. VAN WINDEN

VOLUME II



LEIDEN
E. J. BRILL
1974

DIE EINHEIT
DES LEIBES CHRISTI BEI
GREGOR VON NYSSA

UNTERSUCHUNGEN ZUM URSPRUNG
DER 'PHYSISCHEN' ERLÖSUNGSLEHRE

VON

REINHARD M. HÜBNER



LEIDEN
E. J. BRILL
1974

ISBN 90 04 03788 8

Copyright 1974 by E. J. Brill, Leiden, Netherlands

All rights reserved. No part of this book may be reproduced or translated in any form, by print, photoprint, microfilm, microfiche or any other means without written permission from the publisher

PRINTED IN BELGIUM

INHALT

Vorwort	XI
-------------------	----

Einleitung

I. Gegenstand und Methode der Untersuchung	1
II. Geschichte des Problems	3
a) Die These einer platonisch begründeten physischen Erlösungslehre bei Gregor von Nyssa : A. Ritschl - A. von Harnack. Vorgänger und Nachfolger	3
b) Die Verquickung des trinitätstheologischen und anthropologischen Problems mit der Frage nach der Begründung der universalen Erlösung	9
c) Modifizierung und Ausbau der These : Die katholische Forschung der dreißiger und vierziger Jahre und ihre Nachwirkungen	17

1. TEIL

DER LEIB CHRISTI BEI GREGOR VON NYSSA

1. Kapitel

Die Einheit und Gemeinschaft des Leibes Christi innerhalb der Theologie Gregors	27
I. Die hauptsächlichen Quellen und ihre Verwendung	27
II. Die Einheit und Gemeinschaft des Leibes Christi in quando sibi subiecerit. Aufriß der Ökonomie des Leibes Christi von seinem Ursprung bis zu seiner eschatologischen Vollendung	29
a) Zweck und Adressat der Schrift, Zeit der Abfassung	29
b) Der Gedankengang im 1. Teil der Abhandlung	34
c) Quando sibi subiecerit (PG 44, 1313 A - 1324 A)	35
(1) Der Text	35
(2) Die Gliederung	40
III. Die Bedeutung der Eschatologie für die Ökonomie des Leibes : Wiederherstellung der Gottebenbildlichkeit des Menschen	42

a) Apokatastasis in die ursprüngliche Gottgemeinschaft und Leib Christi : Zwei verschiedene Leibkonzeptionen	42
b) Die gottebenbildliche Menschheit und ihre Einheit in de hominis opificio 16	47
c) Die theologischen Quellen und letzten Prinzipien der beiden Leibkonzeptionen	51
(1) Markell. Leib Christi : die ganze Menschheit	53
(2) Origenes. Leib Christi : Engel und Menschen	54

Exkurs

Der gottebenbildliche Mensch der „doppelten“ Schöpfung in de hominis opificio 16	67
1. Die Theorie der „doppelten“ Schöpfung des Menschen im Zusammenhang der Schrift	67
2. De hominis opificio 16 (PG 44, 185 B-D)	70
3. Analyse der umstrittenen Begriffe	71
a) ὁ καθόλου (ἄνθρωπος)	72
(1) Analyse des Zusammenhangs	72
(2) Vergleich mit anderen Texten (de differentia usiae et hypostaseos)	73
b) εἷς ἄνθρωπος - μία εἰκὼν	75
(1) Analyse des Zusammenhangs	75
(2) Vergleich mit anderen Texten	78
aa) Die Terminologie in den trinitarischen Schriften	78
bb) Die Terminologie in den kosmologischen Schriften	79
c) καθάπερ ἐν ἐνὶ σώματι	81
(1) πλήρωμα in de hominis opificio 16	83
(2) σῶμα in de hominis opificio 16	87
4. Die Bedeutung der Theorie der „doppelten“ Schöpfung für die Lehre von der Ökonomie	91

2. Kapitel

Der Menschheitsleib Christi	95
I. Inkarnation und Leib Christi	95
II. Der innere Zusammenhang des Leibes Christi. Eine alte Formel („Erstling-Teig“) im Kontext antihäretischer Polemik und ihre stoische Interpretation	98

a)	Quando sibi subiecerit : Prinzipielle Grundlegung und nachfolgende Entfaltung des Heils im physischen Bild Gregors Polemik gegen die verkürzte Gottheit des Sohnes bei Eunomius	98 103
b)	Contra Eunomium III 3 : Erlösungsgeschehen im physischen Bild	103
c)	Refutatio confessionis Eunomii 142-144	106
	(1) Verwendung stoisch-kosmologischer Theorien zur Darstellung des Leib-Zusammenhangs	107
	(2) Potentielle Heiligung der ganzen Menschheit und Grundlegung der Kirche in der Inkarnation	111
d)	Contra Eunomium III 10,11-15 und Refutatio confessionis Eunomii 81-83	114
	(1) Das exegetische Problem	114
	(2) Die Lösung des Problems mit Hilfe eines markellischen Modells	116
	(3) Analyse der Bedeutung des Gleichnisses vom verlorenen Schaf. Verschmelzung und Konflikt der irenäischen und origeneischen Parabelexegese	125
	Gregors Polemik gegen die verkürzte Menschheit des Sohnes bei Apolinarius	129
e)	(1) Die These des Apolinarius	129
	(2) Die Antwort Gregors. Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und die Formel „Erstling-Teig“ als Ausdruck für die Integrität der Menschheit Christi	134
	(3) Die Begründung für die Vollständigkeit der Menschheit Christi : Notwendigkeit der Überwindung des Sünden-Todes der Seele	138
	(4) Konsequente Weiterführung des Argumentes gegen Apolinarius	141
III.	Hermeneutik der „physischen“ Erlösungslehre. Irenäus Athanasius, Gregor von Nyssa	142
IV.	Stoische Philosophoumena als Interpretamente der Organisation des Menschheitsleibes	146
a)	Symphyie, Sympathie und Symptoia der Glieder des Leibes als Begründung der Verbindung von „Erstling“ und „Teig“ der Menschheit	146
b)	Der Wirkzusammenhang des Leibes. Die stoische Theorie : Konsequente Entfaltung des Prinzips auf das angelegte Ziel im Weltenleib als Interpretationsmodell	

der Weitergabe des Lebens vom auferstandenen „Erstling“ an den ganzen „Teig“ der Menschheit	148
(1) Oratio catechetica 32	148
(2) Oratio catechetica 16	155
V. Analyse der theologischen Bedeutung und Tragweite des gregorianischen Leibmodells. Der Konflikt der Prinzipien. Menschheitsleib und Geistergemeinschaft	159
VI. Erlösung der ganzen Menschheit in Tod und Auferstehung Christi	165

3. Kapitel

Die Überwindung des physischen Modells „Erstling-Teig“ mit der Lehre von der Kirche als „neuer Schöpfung“	168
I. Die Wirklichkeit der „neuen Schöpfung“ und ihr Prinzip	168
II. Die Sakramente als pneumatisches Geschehen	170
a) Taufe	170
b) Eucharistie	175
c) Buße	179
III. Die Kirche, der Leib Christi, als „neuer Kosmos“ und „neue Schöpfung“ und die Prinzipien ihres Aufbaus: Glaube und Tugend	183
a) Der Glaube und der Leib Christi	188
b) Der Leib Christi — ein Organismus?	192
c) Die Tugend und der Leib Christi	198

4. Kapitel

Der eschatologische Leib Christi	204
I. Der Leib Christi als die wiederhergestellte Einheit von Engeln und Menschen unter ihrem geistigen Prinzip, dem Logos	204
a) Die eschatologische Einheit von Engeln und Menschen	204
b) Das Wesen der eschatologischen Einheit von Engeln und Menschen	209
II. Der Leib Christi als die Einheit der in ihrer Gottebenbildlichkeit wiederhergestellten Menschen	212
a) Die eschatologische Einheit des Leibes als unterschiedslose Gleichheit aller	212
b) Gottebenbildlichkeit und Leib Christi	215
c) Die Monas des eschatologischen Leibes Christi	226

d) Die Bedeutung der gregorischn Auffassung vom Leibe Christi	230
----------------------------------------------------------------------------	-----

2. TEIL

UNTERSUCHUNGEN
ZUM THEOLOGIEGESCHICHTLICHEN HINTERGRUND
DER GREGORISCHEN KONZEPTION
DES LEIBES CHRISTI

5. Kapitel

Athanasius. Die Interpretation der Soteriologie mit stoischen und mittelplatonischen Vorstellungen	232
I. Athanasius und Markell von Ankyra	232
II. Die Begründung der universalen Reichweite der Erlösung und ihre stoische Interpretation bei Athanasius	235
III. Die Anwendung der mittelplatonischen Unterscheidung von Usia und Dynameis Gottes auf die Ökonomie des Logos	249
IV. Identifikation von stoisch interpretiertem Menschheits- leib und „Leib Christi“ bei Athanasius?	256

6. Kapitel

Markell von Ankyra. Zum Ursprung der „physischen“ Er- lösungslehre in der antidoketischen Exegese der Parabel vom verlorenen Schaf	269
I. Zum Auslegungsprinzip des Markell. Die Identifizierung von Leib Christi und Kirche als Sonderfall der Anwendung der Distinktion Dynamis (Usia) und Energeia	270
a) Analyse des Systems des Markell	271
b) Die Identifizierung von Menschheit Christi und Menschheitsleib in der Auslegung von Prov 8,22 und 1 Kor 15,28 in de incarnatione et contra Arianos	283
II. Der Ursprung der „physischen“ Erlösungslehre in der antidoketischen Deutung der Parabel vom verlorenen Schaf	290
III. „Erstling-Teig“	312
IV. ἀπαρχή - δυνάμει - φύραμα Markell - Gregor von Nyssa - Excerpta ex Theodoto	315

<i>Zusammenfassung</i>	325
<i>Nachträge</i>	333
Verzeichnis der Abkürzungen der Werke Gregors	335
Verzeichnis der hauptsächlichlichen Quellen	336
Verzeichnis der zitierten Literatur	338
Register	350
I. Stellen	350
II. Moderne Autoren	370
III. Namen, Sachen, Begriffe	372